

Rudolf Steiner: "Die intensive Kraft, die der Mensch braucht, um die Gedanken richtig zu fassen, so daß sie Wirklichkeitswert haben, die erlahmt, weil der Mensch selbständig werden soll, sich eigene Kräfte erwerben soll. Deshalb, könnte ich gewissermaßen sagen, ziehen sich die Götter, die Geister zurück, die einen früher inspiriert haben zu dem Gedankenzusammenhang, und der Mensch muß selbständig Lebendigkeit in seine Gedanken wieder hineinbringen. Die wird er aber nur hineinbringen, wenn er nicht zu hochmütig ist, um jenes Leben in sich aufzunehmen, das aus der (anthroposophischen) Geisteswissenschaft fließen kann."

(GA 168, *Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten*, 24. 10. 1916, S. 135, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 22. 8. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2461. Artikel zu den Zeitereignissen

17. 8. 17: Gladio-Terror in Barcelona! (5)

(Zur gestrigen Sonnenfinsternis [u.a.] in den USA:¹ <http://n8waechter.info/2017/08/super-sofi-in-den-usa-am-21-08-2017-kennen-sie-reiner-reiner-zu-fall/>. Vor 18 [666] Jahren war die Sonnenfinsternis über Mitteleuropa: siehe Kapitel III, 1-4 in: <https://www.gralsmacht.eu/gralsmacht-4-kosmos-anthroposophie-und-apokalypse/>)

Ich bekam den Hinweis, daß ein Drache (s.u.) an der Außenfassade eines Schirm- und Fächergeschäftes² im Eckhaus neben dem Joan-Miro-Mosaik, zu finden ist. Dieser Drache weist exakt auf eben dieses Mosaik (s.u.), wo der Van zum Stillstand kam.³ Der Drache sym-

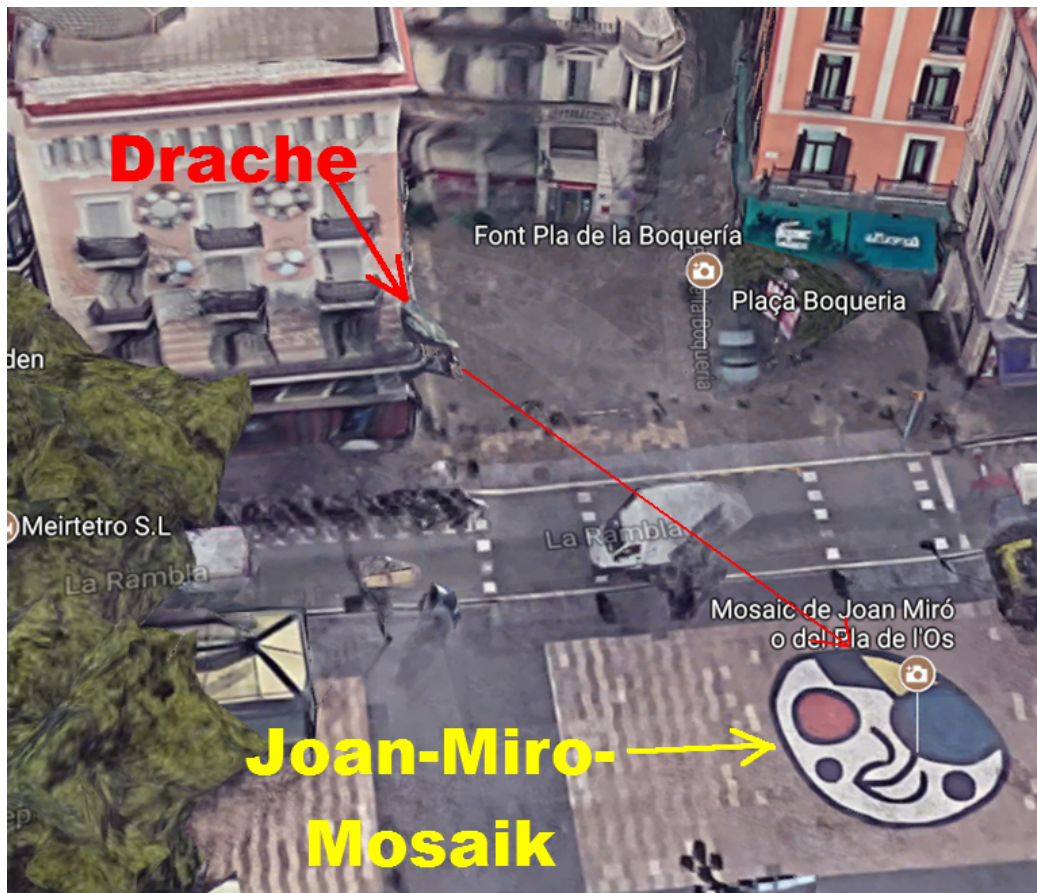


¹ Hinweis bekam ich.

² Oberhalb der BBVA-Bank. – Oder ist es reine Dekoration und das Geschäft befindet sich woanders?

³ Siehe Artikel 2457 (S. 1)

bolisiert in unserer apokalyptischen Zeit Sorat-666,⁴ welche die Hintergrundmacht aller schwarzen Magie (inklusive der okkulten *Gladio*-Verbrechen) ist. Insofern "passt" der Drache ganz gut zum *Gladio*-Massaker.



⁴ Siehe VI.3.-5., VII.0., VIII.4., IX.4.- 6., X.1., 2., XIII.2., XV.5., XVII.3., 5., XVIII.2., 5., XX.4., 5., XXII.7., XXVIII.5., XXX.14., XXXII.9., XXXV.6., XLV.6., XLVI.2., 6., XLVIII.6., 8., 9., IL. in: <https://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

Gestern kam die Meldung, daß Younes Abouyaaqoub, der Hauptverdächtige der Terrorfahrt von Barcelona von der Polizei erschossen wurde – "mal wieder", möchte man sagen (vgl. u.a. Anis Amri⁵).

21.08.2017 - 19:32 UHR AKTUELLE NACHRICHTEN



(Bild.de)

Vier Tage lang hatten ihn die Ermittler in ganz Europa gejagt. Jetzt wurde der Todesfahrer von Barcelona von der katalanischen Polizei erschossen: „Wir bestätigen, dass die Person, die bei dem Vorfall in Subirats erschossen wurde, Younes Abouyaaqoub ist, der Verantwortliche des Terroranschlags von Barcelona“, teilten die Ermittler am Montag via Twitter mit.⁶

Nun würde man doch als Zeitgenosse gerne wissen, wo sich Younes Abouyaaqoub, der offizielle Terror-Fahrer, diese vier Tage aufgehalten hat und wie er von der aufsehenerregenden Terrorfahrt mitten in Barcelona von der Joan-Miro-Mosaik ungesehen verduftete?

Es wird behauptet:⁷ Nach der Todesfahrt in Barcelona habe Abouyaaqoub den Lieferwagen verlassen und sei in das Universitätsviertel geflüchtet, schilderte der Chef der katalanischen Polizei Mossos, J. L. Trapero, die Rekonstruktion des Tatgeschehens. Dort sei er auf den 34 Jahre alten Elektroingenieur Pau Perez gestoßen, der in seinem parkenden Fahrzeug saß.



⁵ "Berlin": siehe Artikel 2216-2255 (Überblick-Inhalte-Resumés: Artikel 2255)

⁶ <http://www.bild.de/news/2017/barcelona-terror/news-eilmeldung-barcelona-52942796.bild.html> (weiter Zitate)

⁷ <http://www.bild.de/news/2017/barcelona-terror/news-eilmeldung-barcelona-52942796.bild.html>

Wie soll nun Younes Abouyaaqoub geflüchtet sein? Weiter heißt es: *Der Marokkaner habe ihn (Pau Perez) erstochen und seine Leiche im rückwärtigen Teil des Kfz deponiert.*

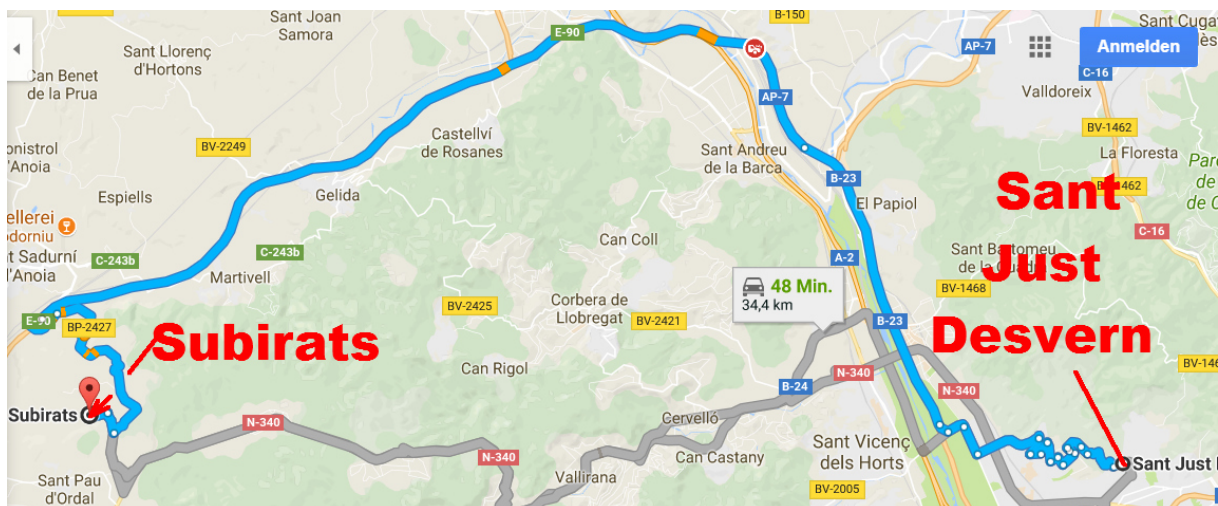
Man stelle sich vor: das passiert in dem belebten Barcelona ohne Zeugen und Nachweise, und zwar nachdem gerade ein verheerender Terroranschlag mitten in Barcelona verübt wurde ...

Und: *Er habe sich dann ans Steuer gesetzt und Barcelona verlassen. Auf der Flucht habe er eine Kontrollstelle der Polizei durchbrochen und dabei einen Beamten verletzt. Später habe er den Wagen mit der Leiche in Sant Just Desvern abgestellt und verlassen.*

Keine effektiven Straßenkontrollen – nichts: der offizielle Attentäter kann gemütlich Barcelona verlassen, ohne daß die Kontrollstelle die Verfolgung aufnimmt. Bei jedem Banküberfall wird mehr für die Fahndung und Ergreifung der Verbrecher getan.



Es wird noch dreister: *Eine aufmerksame Bewohnerin aus Subirats hatte die Polizei alarmiert, nachdem sie gegen 13 Uhr einen jungen Mann beobachtet hatte, der sich der Ortschaft näherte. Er kam ihr suspekt vor. Sie fragte ihn, was er hier wolle – da flüchtete er in die nahe gelegenen Weinberge.* Also: Barcelona und Umgebung fällt der offizielle Attentäter nicht auf, aber eine Bewohnerin aus Subirats ist helle genug, geht obendrein auf den 14-fachen Killer und fragt ihn, ... *was er hier wolle.* Nun bekommt es der brandgefährliche Attentäter plötzlich mit der Angst zu tun und nimmt vor dieser Subirats-Bewohnerin Reißaus. Ich kann mir nicht vorstellen, daß so eine Szene in einem *Tatort* zu finden ist – höchstens der Marke "Dumm & Doof". Aber dasjenige, was Hollywood, *Tatort* & Co. ihrem Publikum nie zumuten würden, das wird der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit einem realen Terroranschlag vorgegaukelt. Vom 17. August, dem Anschlagstag in Barcelona bis zur Erschießung des offiziellen Terroristen am 21. August in Subirats sind es vier Tage: was tat er alles in dieser Zeit?



(Fortsetzung folgt.)